



# SERBIEN

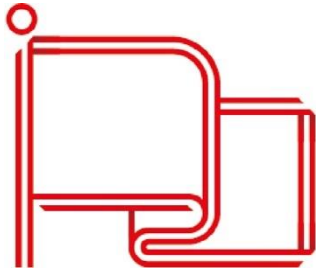
# LOS GEHT'S

LÄNDERREPORT  
AUSSENWIRTSCHAFT  
AUSTRIA  
2019



# INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S7
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S10
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S11
- 06** ADRESSEN, S12



# 01 KEY FACTS

## **STAATSFORM**

Parlamentarische Republik

## **FLÄCHE**

77.474 km<sup>2</sup> (exkl. Kosovo)

## **BEVÖLKERUNG**

7,1 Mio.

## **STÄDTE**

Belgrad: Hauptstadt 1,66 Mio. Ew.

Novi Sad: ca. 335.000 Ew.

Nis: ca. 258.000 Ew.

Kragujevac: ca. 178.000 Ew.

## **KLIMA**

warm-gemäßigte Klimazone, Kontinentalklima

## **WÄHRUNG**

Dinar (RSD)



## 02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

Serbien ist eine weitgehend liberale Marktwirtschaft, in der der staatliche Sektor – ein Erbe aus dem ehemaligen Jugoslawien – allerdings noch immer eine bedeutende Rolle spielt. Auf Grund der politischen Wirrnisse der 90-iger Jahre konnte die Transformation und Modernisierung der Wirtschaft nur mit großer Verzögerung in Angriff genommen werden, was zu einer massiven Verschuldung des Staates geführt hat. Die Erlangung des Status eines EU-Beitrittskandidaten in 2012 und das Reformprogramm der Regierung, das wesentlich durch das Kreditabkommen mit dem Internationalen Währungsfond in 2014 geprägt war, sind jedoch wichtige Impulse für strukturelle Reformen, die Konsolidierung des Staatshaushalts und den Aufschwung des privaten Sektors gewesen.

Seit 2017 verzeichnet das Budget erstmals einen Überschuss. Wichtige Reformanliegen des Privatsektors wurden ebenfalls erfüllt, vor allem die Novellierung des Bau- und Arbeitsrechts. Allerdings müssen noch die wichtigsten strukturellen Probleme, wie die staatseigenen Betriebe, die hohe Verluste einfahren, eine ineffiziente öffentliche Verwaltung und der informelle Sektor, in Angriff genommen werden.

Nach gravierenden Wirtschaftseinbrüchen (globale Krise 2008, Hochwasser 2014) wächst die serbische Wirtschaft seit 2015 wieder, allerdings im Vergleich zu seinen mittel- und osteuropäischen Nachbarländern langsamer. 2018 schloss mit einem „rekordverdächtigen“ Wachstum von 4,4%, für 2019 rechnet man mit einem Wachstum zwischen 3-3,5%. Diese Wachstumsraten reichen jedoch nicht für einen nachhaltigen Konjunkturaufschwung.

Der private Konsum gewinnt an Bedeutung für das Wirtschaftswachstum. Auf Grund der erhöhten Beschäftigung und der Lohnsteigerungen im öffentlichen Sektor, wo die Gehälter jahrelang eingefroren waren, steigen die verfügbaren Einkommen – allerdings noch immer von einem sehr niedrigen Niveau.

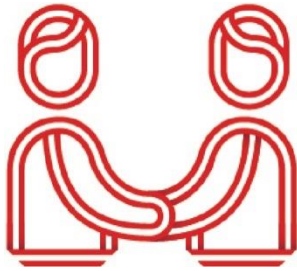
Wirkliche Wachstumstreiber sind jedoch die Bauindustrie, die vom großen Nachholbedarf bei den öffentlichen Infrastrukturinvestitionen profitiert, und die dynamisch wachsenden Auslandsdirektinvestitionen, die meistens in Produktionen gehen. Es handelt sich dabei überwiegend um „verlängerte Werkbänke“. Niedrige Lohnkosten, ein politisch stabiles Umfeld, die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und die Nähe zu den europäischen Hauptmärkten macht Serbien zu einem zunehmend interessanten Investitionsstandort. Zweifellos spielt dabei auch der EU- Annäherungsprozess und die damit einhergehenden Reformen in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine Rolle.

Mit der erhöhten Investitionstätigkeit steigen zwar die Exporte, jedoch auch die Importe, da Maschinen, Anlagen und Vorprodukte im wesentlichen alle eingeführt werden müssen. Dadurch verschlechtert sich die Handelsbilanz trotz guter Exportleistung. Die EU nimmt zwei Drittel der serbischen Exporte ab und ist damit der weitaus wichtigste Absatzmarkt. Die größten Exporteure Serbiens sind alle in ausländischem Eigentum: FIAT (Italien), das Stahlwerk in Smederovo (China) und NIS (Russland). Deutschland und Italien sind die wichtigsten Handelspartner Serbiens, China ist das dritt wichtigste Lieferland.

Die serbische Industrie produziert vor allem Energie, Autos, Metallprodukte, Lebensmitteln und landwirtschaftliche Produkte. Die Landwirtschaft spielt mit fast 8% der Wirtschaftsleistung und etwa ein Fünftel der gesamten Beschäftigung noch immer eine vergleichsweise sehr große Rolle. Das größte Wachstumspotenzial verspricht jedoch der IT-Sektor, dessen Exportleistung mittlerweile die Landwirtschaft überholt hat.

Die Firmenlandschaft ist durch einige Großunternehmen – von denen noch mehrere in staatlichem Besitz sind – und einer Vielzahl von Klein- und Mittelfirmen, die vor allem den lokalen Markt versorgen und kaum international wettbewerbsfähig sind, gekennzeichnet.

Die Arbeitslosigkeit ist wie in allen Ländern des Westbalkans ein großes Problem, vor allem für die Jugend. Dank der vielen neuen Betriebsansiedlungen bessert sich jedoch die Beschäftigungslage, allerdings nur in den wirtschaftlichen Ballungszentren. Eine niedrige Geburtenrate und die anhaltende Abwanderung werden mittelfristig eher zu einem Arbeitskräftemangel führen.



## **03 LAND UND LEUTE**

### **TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE**

Serben sind mehr personen- und beziehungsorientiert als sachorientiert. Dementsprechend wichtig ist das Pflegen des persönlichen Beziehungsnetzwerkes. Gesellschaft und gesellschaftliche Ereignisse sind bedeutend, Einladungen zum Essen oder zumindest auf einen Kaffee sollten nicht ausgeschlagen werden. Gegessen wird meistens spät (mittags erst gegen 14.00 Uhr, abends nicht vor 20.00 Uhr bzw. eher 21.00 Uhr). Für Einladungen in Restaurants sollte man sich Zeit nehmen. Trinkgelder in den Restaurants sind üblich, auch Taxifahrer freuen sich über einen kleinen Zuschlag.

### **DO'S AND DONT'S**

Politische Diskussionen sowie die Abbildung Serbiens ohne Kosovo als integraler Bestandteil des Landes bei Präsentationen, Produktverpackungen oder Katalogen sollten vermieden werden, um mögliche Irritationen zu vermeiden. Korruption ist ein weitverbreitetes Problem. Lassen Sie aber die Finger von vermeintlich schnellen Lösungen. Als Ausländer sitzen Sie letztendlich am kürzeren Ast.

### **ANREISE**

Zwischen Wien und Belgrad bestehen gute Direktflugverbindungen mit Austrian Airlines [www.austrian.com](http://www.austrian.com) oder Air Serbia [www.airserbia.com](http://www.airserbia.com). Die Anreise mit dem Auto dauert von Wien oder Graz ca. sechs Stunden. Bei der Anreise mit dem Auto

können Sie die Wartezeiten vor Grenzübergängen oder Baustellen sowie Fahrverbote unter folgendem Link abrufen: [www.amss.org](http://www.amss.org).

Es bestehen des Weiteren mehrere Busverbindungen, wie etwa über [www.eurolines.at](http://www.eurolines.at) ersichtlich. Die Zugverbindung nach Österreich kann zum jetzigen Zeitpunkt wegen der langen Fahrtzeiten und der schlecht gewarteten Garnituren nicht empfohlen werden.

## NOTRUF

Polizei: 192

Feuerwehr: 193

Rettung: 194

Pannenhilfe: 987 (mit der jeweiligen Vorwahl der nächsten größeren Stadt)

## ZEITVERSCHIEBUNG

Es besteht keine Zeitverschiebung zwischen Österreich und Serbien

## LOKALE VERKEHRSMITTEL

### Taxi

Taxi Lux: +381-11/3033 123

Beogradski Taxi: +381-11/19801

Beotaxi: +381-11/19700

Pink Taxi: +381-11/19803

Apps:

Car:Go [https://appcargo.com/de\\_DE/](https://appcargo.com/de_DE/)

NaxisTaxis <http://naxis.rs/de/>

Yandex.Taxi <https://taxi.yandex.com>

1. Tarif: Start 170 RSD + 65 RSD/km

2. Tarif (von 22:00 bis 06:00 Uhr): Start 170 RSD + 85 RSD/km

Am Flughafen Belgrad bekommen Reisende einen sog. Taxi-Voucher am TAKSI INFO Schalter in der Empfangshalle. Damit wird ein fixer Preis für eine der sechs **Stadtzonen** garantiert: z.B.: Flughafen-Stadtzentrum RSD 1.800.

**Öffentliche Verkehrsmittel in Belgrad:** <http://www.busplus.rs>



Belgrad: Ein Ticket mit Gültigkeitsdauer von 90 Min. für den Bus oder die Straßenbahn kostet im Kiosk 89 RSD für Zone 1 und Zone 2 und beim Fahrer 150 RSD.

## **KFZ-BESTIMMUNGEN**

Die „Grüne Versicherungskarte“ ist für Serbien nicht vorgeschrieben. Falls Sie jedoch eine Weiterfahrt nach Mazedonien vorhaben, beachten Sie bitte, dass dort die „Grüne Versicherungskarte“ obligatorisch ist.

## **DEISENVORSCHRIFTEN**

Die Einfuhr von ausländischen Zahlungsmitteln ist für Ausländer frei und nicht begrenzt. Es ist zu empfehlen, 10.000 Euro übersteigende Beträge bei der Ausreise aus Serbien zu deklarieren. Euro und andere westliche Währungen können grundsätzlich in jeder Bank und in Wechselstuben in Dinar umgetauscht werden. Der Euro ist in Serbien die wichtigste ausländische Währung. Es wird empfohlen, Euro-Beträge nach Serbien mitzuführen.

## **ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)**

Zollfrei dürfen Gegenstände für den persönlichen Gebrauch eingeführt werden. Gemäß den serbischen Zollbestimmungen sollen ausländische Reisende mit Wohnsitz im Ausland bei der Einreise nach Serbien den serbischen Zollbeamten mündlich alle Gegenstände deklarieren, die über den Rahmen des gewöhnlichen Reisegepäcks hinausgehen.



## **04 IHR MARKTEINTRITT**

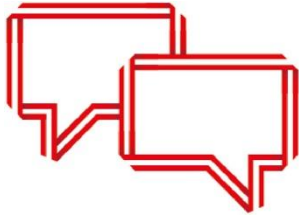
### **JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!**

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite [wko.at/aussenwirtschaft/rs](http://wko.at/aussenwirtschaft/rs).

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere AußenwirtschaftsCenter am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm Ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit unter [belgrad@wko.at](mailto:belgrad@wko.at)



# 05 PERSÖNLICHE TIPPS

## UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

In Belgrad, Novi Sad und Nis gibt es mehrere 4- bzw. 5-Sternhotels internationaler Hotelketten. Die Zimmerpreise bewegen sich zwischen 80 und 120 EUR.

Die Restaurantszene in Belgrad und Novi Sad ist sehr lebendig und bietet je nach Geschmack moderne und traditionelle Interpretationen nationaler und internationaler Gerichte. Mögen Sie es lieber schick und modern, empfehlen wir Ihnen eines der Restaurants in der beton hala am Saveufer. Dort gilt das Motto „sehen und gesehen werden“. Wer es lieber traditionell möchte, dem sei ein Besuch in einer der typischen Kafanas auf der Skadarlija-Straße, dem „Montmatre Belgrads“ geraten. Zu einem Belgradaufenthalt gehört im Sommer auch der Besuch eines Splavs, eines der schwimmenden Lokale auf der Donau und Save. Rauchen ist übrigens in so gut wie allen Restaurants erlaubt.

Beachten Sie, dass es außerhalb der Ballungszentren mitunter schwierig ist, spontan ein passendes Hotel oder Restaurant zu finden und sonstige touristische Infrastruktur kaum vorhanden ist.

## TOURISTISCHES

Neben den Städten Belgrad und Novi Sad mit ihrem pulsierenden Nachtleben ist vor allem Serbiens Natur eine Reise wert. Von Belgrad aus kann man die Donau mit dem Schiff erkunden. Besonders sehenswert an der Donau ist die Festung Golubac und das Eiserne Tor, eine Engstelle im Flussverlauf. In Südserbien kann man im Tara-Nationalpark mit seinen tiefen Schluchten und türkisgrünen Bächen wandern. Während die serbischen Autobahnen in sehr gutem Zustand sind, kann man das leider von den Nationalstraßen nicht behaupten. Planen Sie für Fahrten auf kleineren Straßen mehr Zeit ein und vermeiden Sie Nachtfahrten.



## **06 ADRESSEN**

### **AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BELGRAD**

#### **WIRTSCHAFTSDELEGIERTE**

Dr. Erika Teoman-Brenner

Postanschrift    Austrijska ambasada - Trgovinsko odeljenje  
                      Vladimira Popovica 6/103  
                      11070 Beograd, SRBIJA

Büroadresse     NBGP apartmani  
                      Vladimira Popovica 6 /103  
                      11070 Novi Beograd, SRBIJA

T    +381-11/3015 850  
M    Wirtschaftsdelegierte +381-60/424 77 51  
E    [belgrad@wko.at](mailto:belgrad@wko.at)  
W    [wko.at/aussenwirtschaft/rs](http://wko.at/aussenwirtschaft/rs)

### **BÜROZEITEN**

Montag-Freitag 8.00-16.30

Das AußenwirtschaftsCenter Belgrad und die AussenwirtschaftsBüros Skopje und Podgorica sind an den jeweiligen lokalen gesetzlichen Feiertagen sowie am 1. Jänner, Ostersonntag, Pfingstsonntag, 26. Oktober und 25. Dezember, nicht jedoch an den übrigen gesetzlichen österreichischen Feiertagen, geschlossen.

## **AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO SKOPJE**

### **BÜROLEITERIN**

Biljana Edelinska

Post-/Büroanschrift Trgovsko oddelenie pri Avstriska Ambasada Skopje  
Maksim Gorki br.1  
1000 Skopje

T +389 2 31 09 232  
E [skopje@wko.at](mailto:skopje@wko.at)  
W [wko.at/aussenwirtschaft/mk](http://wko.at/aussenwirtschaft/mk)

### **BÜROZEITEN**

8:00-16:30

## **AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO PODGORICA**

### **BÜROLEITERIN**

Biljana Radonić

Post-/Büroanschrift Kancelarija za poslove privrede Austrije  
Ulica Svetlane Kane Radević br. 3  
81000 Podgorica/Montenegro

T +382-20/201 250  
E [podgorica@wko.at](mailto:podgorica@wko.at)  
W [wko.at/aussenwirtschaft/me](http://wko.at/aussenwirtschaft/me)

### **BÜROZEITEN**

8:00-16:00

### **ZEITVERSCHIEBUNG**

keine Zeitverschiebung gegenüber Österreich

## IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien

Redaktion:  
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BELGRAD  
T +381-11/3015 850  
E [belgrad@wko.at](mailto:belgrad@wko.at)  
W [wko.at/aussenwirtschaft/rs](http://wko.at/aussenwirtschaft/rs)





**AUSSEIWIRTSCHAFTSCENTER  
BELGRAD**

**T** +381-11/3015 850

**E** [belgrad@wko.at](mailto:belgrad@wko.at)

**W** [wko.at/aussenwirtschaft/rs](http://wko.at/aussenwirtschaft/rs)

**f** [fb.com/aussenwirtschaft](https://www.facebook.com/aussenwirtschaft)

**t** [twitter.com/wko\\_aw](https://twitter.com/wko_aw)

**in** [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://www.linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

**YT** [www.youtube.com/aussenwirtschaft](https://www.youtube.com/aussenwirtschaft)

**f** [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://www.flickr.com/aussenwirtschaftaustria)

**blog** [www.austria-ist-ueberall.at](http://www.austria-ist-ueberall.at)

**LÄNDERREPORT SERBIEN  
AUSSEIWIRTSCHAFT  
AUSTRIA  
2019**